

Hausgottesdienst

25. Dezember 2020

Hochfest der Geburt des Herrn (1. Weihnachtstag)

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Menschen, die ihr wart verloren (GL 245)

1. Menschen, die ihr wart verloren, lebet auf, erfreuet euch! Heut ist Gottes Sohn geboren, heut ward er den Menschen gleich. Lasst uns vor ihm niederfallen, ihm soll Preis und Dank erschallen: "Ehre sei Gott, Ehre sei Gott, Ehre sei Gott in der Höhe!"
2. Welche Wunder reich an Segen stellt uns dies Geheimnis dar! Seht, der kann sich selbst nicht regen, durch den alles ist und war. Lasst uns vor ihm niederfallen, ihm soll Preis und Dank erschallen: "Ehre sei Gott, Ehre sei Gott, Ehre sei Gott in der Höhe!"

Einleitung

Zu Weihnachten richten sich alle Blicke auf das Kind in der Krippe. Wir feiern die Menschwerdung Gottes selbst. So weitet sich heute Morgen der Blick. Der hl. Evangelist Johannes schildert nicht die Geburt Jesu und deren Umstände, sondern er deutet dieses Geschehen in den Zusammenhang Gottes mit Gottes Wort, das von Anfang an bei Gott war und in der Zeit als Mensch geboren wurde. Das Kind in der Krippe ist „das Licht, das jeden Menschen erleuchtet“. Der Glaube an dieses göttliche Licht im Kind von Betlehem führt uns heute in Freude und Dank zu dieser Feier zusammen.

Kyrie-Rufe

* Herr Jesus Christus, du Wort Gottes, durch das Gott am Anfang die Welt erschuf. - Herr erbarme dich.

* Herr, Jesus Christus, Mensch geworden unter uns, um unser Leben zu teilen. – Christus, erbarme dich.

* Herr Jesus Christus, Gott von Gott, Licht vom Licht, das alle Menschen erleuchtet. – Herr, erbarme dich.

Lied: Menschen, die ihr wart verloren (GL 245)

3. Menschen! Liebt, o liebt ihn wieder und vergesst der Liebe nie! Singt mit Andacht Dankeslieder und vertraut, er höret sie! Lasst uns vor ihm niederfallen, ihm soll Preis und Dank erschallen: "Ehre sei Gott, Ehre sei Gott, Ehre sei Gott in der Höhe!"

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Johannes 1,1-14)

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben

kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.
Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott.

Ein Gedanke:

Wär Christus tausendmal in Betlehem geboren –
und nicht in dir,
du bleibst noch ewiglich verloren.
(Angelus Silesius)

Fürbitten

Großer Gott, in deiner Menschwerdung hast du menschliches Leben angenommen und bist den Weg eines Menschen bis zum bitteren Ende gegangen. In Jesu Weg sehen wir unseren Weg und die Wege vieler Menschen, mit denen wir unterwegs sind. Wir bitten dich um deine Gnade und Hilfe.

* Erfülle alle Menschen mit der Freude deiner Menschwerdung, damit sie daraus Kraft für ihren Lebensweg schöpfen.

Menschgewordener Gott, wir bitten Dich, erhöre uns.

* Bewahre die Menschen vor oberflächlichem Weihnachtstun und lass sie die Tiefe der Weihnachtsbotschaft für ihr persönliches Leben erkennen.

Menschgewordener Gott, wir bitten Dich, erhöre uns.

* Bestärke alle Kranken, Alten und Behinderten in ihrem Sein und lass sie mit Blick auf die Krippe vertrauensvoll ihr Leben von dir annehmen.

Menschgewordener Gott, wir bitten Dich, erhöre uns.

* Schenke der Welt deinen Frieden, um ein gerechtes und mitmenschliches Miteinander zu schaffen.

Menschgewordener Gott, wir bitten Dich, erhöre uns.

* Schütze alle, die uns am Herzen liegen und denen wir in diesen Tagen nicht nahe sein können. Lass uns in deiner Liebe verbunden sein.

Menschgewordener Gott, wir bitten Dich, erhöre uns.

Unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir im Herzen tragen, legen wir in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Gebet:

Barmherziger Gott, du hast uns deinen Sohn geschenkt, der heute als Heiland der Welt geboren wurde. Durch ihn sind wir wiedergeboren zum göttlichen Leben, führe uns auch zur ewigen Herrlichkeit durch ihn, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
Und so segne du uns, liebender Gott, du + Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Lied: Nun freut euch, ihr Christen (GL 241)

1. Nun freut euch, ihr Christen, singet Jubellieder und kommet, o kommet nach Betlehem.

Christus der Heiland stieg zu uns hernieder. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.

2. Der Abglanz des Vaters, Herr der Herren alle, ist heute erschienen in unserm Fleisch: Gott ist geboren als ein Kind im Stalle. Kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten, kommt, lasset uns anbeten den König, den Herrn.